

Es informiert Sie	Heike Mehler
Telefon (0202)	563 6265
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	heike.mehler@stadt.wuppertal.de
Datum	20.02.2013

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/2951/13) am 19.02.2013

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Gregor Ahlmann, Herr Wolfgang Peter Cleff, Herr Klaus Frische, Herr Karl Grünewald, Herr Dr. Frank Stromberg, Herr Willi Joachim van Elsen,

von der SPD-Fraktion

Herr Andreas Bialas, Frau Ulrike Fischer, Herr Peter Hartwig, Herr Eberhard Hasenclever ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ute Eichler-Tausch, Herr Rene Krabiell ,

von der FDP

Herr Dirk Freudenwald ,

von DIE LINKE

Herr Uwe Meves-Herzog ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Michael Wessel ,

als Vertreter des Jugendrates

Herr Lukas Hohmann ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Frank Meyer ,

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Peter Röder ,

Schritfführerin:

Heike Mehler

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Vor Eintritt in die TO erfolgt auf Bitte vom Ressort Umwelt eine Erweiterung der TO um den TOP „Informationen zu den geplanten Untersuchungen im Bereich der ehemaligen Sprengstofffabrik Sondern“; Berichterstattung hierzu: R. 106 Frau Maus

Behandlung unter TOP 4, die weiteren TOP's verschieben sich entsprechend.

Die Mitglieder sind einverstanden.

I. Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung einer neuen Bezirksvertreterin

Der Bezirksbürgermeister, *Herr Cleff*, begrüßt *Frau Eichler-Tausch* als neues Mitglied der Bezirksvertretung (Nachfolge von Herrn Sperling) und verpflichtet sie per Handschlag mit der vorgeschriebenen Verpflichtungsformel zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Er händigt Frau Eichler-Tausch die Urkunde und den Ausweis aus.

2 Bericht des Vorsitzenden

Am 19. u. 20.01. fanden verschiedene Neujahrsempfänge statt. Beim Neujahrsempfang des Bürgervereins Langerfeld versprach der Oberbürgermeister, dass der Bau der Sporthalle im Jahr 2013 begonnen wird. Eine Fertigstellung ist für das Jahr 2014 geplant.

Am 18.02. gab es ein Gespräch mit den Herren Beig, Meyer, Graurock und Becker zur Weiterentwicklung der Gelände Spitzenstr. und Kroschu-Brache.

Am 18.02. fand ein Termin wegen der Sporthalle beim GMW statt. Vorgestellt wurden die Entwurfspläne der Sporthalle. Die Parkplätze an der Hilgershöhe bleiben frei. Die zur Halle gehörenden Parkplätze werden abgeschränkt. Das vorgeschlagene Schrägparken wird auf Machbarkeit geprüft.

Mitteilungen:

1. Die Fußgängerbrücke am Bilstein in Beyenburg ist wieder begehbar.
2. Die Mauer Kurvenstr. In Beyenburg ist bis auf die Entfernung des Bauzaunes fertig.
3. Das Ressort Finanzen teilt mit:
Die 8 Grundstücke an der Steinhauser Bergstr. sind verkauft, davon 7 an auswärtige Interessenten. Teilweise wurde bereits mit den Bauarbeiten begonnen. Es sei davon auszugehen, dass bis Ende 2014 alle Grundstücke bebaut sind.
4. In Vorbereitung auf den Bau der Sporthalle werden bis Ende Febr. vier im Weg stehende Bäume gefällt.
5. Vor dem Feuerwehrgebäude Beyenburg Am Wupperstollen soll ein Absolutes Halteverbot eingerichtet werden, da dort ständig Fremdfahrzeuge parkten. Die Bezirksvertretung ist damit einverstanden.

3 Anhörung des Wuppertaler Jugendrates

Lukas Hohmann berichtet aus dem Jugendrat (schriftlicher Bericht s. Anlage zur Niederschrift).

Er verabschiedet sich „alters“bedingt aus der Bezirksvertretungsarbeit und wird nun für den noch zu wählenden neuen Jugendrat Platz machen. Diesem wird er aber zunächst noch beratend zur Seite stehen.

**4 Information zu den geplanten Untersuchungen im Bereich der ehemaligen Sprengstofffabrik Sondern
Berichterstattung: Frau Maus, Ressort 106**

Frau Maus berichtet anhand von Folien (s. Anlage 2 der Niederschrift) über den Sachstand und beantwortet Fragen der Mitglieder.
Die Bezirksvertretung bittet Frau Maus auch weiterhin in das Verfahren eingebunden zu werden. Eine Bürgerinfo zu gegebener Zeit wird als unerlässlich gesehen, auch hier will die Bezirksvertretung beteiligt werden. Frau Maus sagt dies zu.

**5 Berichterstattung über Stausee, Laaker Teich, Grünbereich Membrana
Berichterstattung Ressort Umwelt
Vorlage: VO/0933/12**

Herr Gierse berichtet unter dem Titel „Lebensader Wupper“ anhand von Folien (s. Anlage 3 zur Niederschrift) und beantwortet gemeinsam mit Frau Obenlüneschloß die Fragen der Mitglieder.
Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung/Herrn Gierse die Laaker Bürger in geeigneter Form nochmals die Dinge rund um den Laaker Teich zu erläutern. *Herr Gierse* sagt zu dies gemeinsam mit dem Wupperverband tun zu wollen. Einen Termin, ggfls. auch zu einem Ortstermin, wird er mit dem anwesenden Bürger absprechen.
Zum Thema „Renaturierung Membrana“ macht Herr Gierse der Bezirksvertretung das Angebot zu einer gesonderten Berichterstattung.

**6 Bebauungsplan 1143 - Laaker Teich -
mit FNP-Berichtigung 51
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/0054/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 19.02.2013:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat – ungeändert – wie folgt zu entscheiden:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1143 – Laaker Teich – umfasst den Bereich des Teiches sowie die östlich angrenzende Fläche einschließlich der westlichen Wohnbebauung (gegenüber Laaken 62) im Stadtbezirk Langerfeld-Beyenburg. Im Süden wird das Plangebiet durch die Straße Laaken und im Norden durch die Wupper begrenzt, wie in der Anlage 3 dargestellt.
2. Die zum Bauleitplanverfahren Nr. 1143 – Laaker Teich - abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung behandelt, wie in Anlage 1 näher dargelegt.
3. Der Bebauungsplan Nr. 1143 – Laaker Teich – wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB ist als Anlage 2 beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- 7** **Bebauungsplan Nr. 1033 - Heinrich-Böll-Straße -**
1. Änderung des Bebauungsplanes im Vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB
- Vereinfachte Änderung gemäß § 4a BauGB nach öffentlicher Auslegung
- Satzungsbeschluss
Vorlage: VO/0977/13

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

-
- 8** **Förderung des Bundes für das Projekt "Partnerschaften stärken - neue Partner gewinnen"**
Vorlage: VO/0098/13

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

-
- 9** **Erneuerung der Fahrbahn und Abmarkierung eines Schutzstreifens für Radfahrer in der Langerfelder Straße**
Vorlage: VO/0003/13

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 19.02.2013:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Beschluss des Ausschusses zu, die Baumaßnahme einschließlich der neuen Fahrbahnaufteilung auf der Langerfelder Straße durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- 10** **Bebauungsplan Nr. 693 - Leibuschstraße/ Thielestraße -**
3. Änderung des Bebauungsplanes
- Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss -
Vorlage: VO/0982/13

Der Bezirksbürgermeister verweist auf die Ergänzung bzw. Änderung von CDU, SPD und FDP/Bezirksvertretung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung, die den Mitgliedern vorliegt:

Inhalt:

Die Bezirksvertretung begrüßt das Vorhaben an dieser Stelle.

Zum Umfeld:

Der zukünftige Kindergarten liegt im Hintergelände der Leibuschstraße.

Die Verkehrsproblematik an der Leibuschstr. Ist vielfältig.

- a) Hoher Parkdruck durch mehrgeschossige Bebauung im Oberen Bereich der Leibuschstraße
- b) Ungünstiger Kurvenbereich verbunden mit einer Halteverbotszone.
- c) Gefährliche Rangierfläche für eine Spedition mit großen LKW, die In einen zu kleinen Parkplatz rangiert werden.

- d) Parken ist am Abzweig zum Spielplatz und Kindergarten nicht möglich.

Die verkehrliche Erschließung – Sackgasse und die Rangierfläche – zum vorgesehenen Parkplatz ist u.a. wegen der dort anzutreffenden Schul-, Spielplatz- und Kindergartenkinder nicht geeignet und sehr gefährlich. Die jetzt vorgeschlagene Verkehrsplanung verbraucht ca. 1/3 der Fläche, die für den Kindergarten aus dem Spielplatz ausgegliedert werden soll. Die Bezirksvertretung hatte bereits mit Beschluss vom 13.09.12 eine Vermischung von Verkehrs- und Fußgängerflächen abgelehnt. Neben der Gebäudefläche braucht ein 5-zügiger Kindergarten nach den Richtlinien des Landes NRW etwa 1.250 qm Außenspielfläche, die im Entwurf nicht zu erkennen ist. Bei der am 22.10.12 stattgefundenen Öffentlichkeitsbeteiligung/Bürgerdiskussion wurde dies deutlich. Den damals vorgetragenen kritischen Meinungen schließt sich die Bezirksvertretung voll inhaltlich an. Sie teilt nicht die in der Verwaltungsvorlage dargestellte Argumentation. Den im Verwaltungsvorschlag an dieser Stelle vorgesehenen Parkplatz und die dazu gehörige Erschließung über die vorhandene Sackgasse lehnt die Bezirksvertretung ab. U.a.: Der Parkplatz ist von der Sackgasse, die von der Leibuschstraße abgeht, nicht einsehbar. PKW, ggfls. mehrere gleichzeitig, die dort einfahren, müssen, wenn der Parkplatz voll ist, zurücksetzen.

Eltern, deren Kinder heute in einem modernen 5-zügigen Kindergarten (125 Kinder) betreut werden, kommen aus einem weiten Umfeld. Sie brauchen einen Parkplatz u.a. auch der Kinder unter 3 Jahren.

Anregung:

Deswegen soll der BPlan geringfügig in dem Bereich Leibuschstraße, zwischen den Häusern Nr. 29 bis Nr. 35 um die Flurstücke 253 und 178/54 erweitert werden. Nur in einem Teilbereich dieser Flurstücke sollen Zufahrt und Parkplatz entstehen.

Um einen künftigen privaten Investor zu finden, braucht die Stadt von Anfang an klares Planrecht.

Die Bezirksvertretung ist um eine praktische und sichere Lösung bemüht. Sie bittet darum, bei der Offenlegung diese Anregungen zu berücksichtigen.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 19.02.2013:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss wie von der Verwaltung vorgeschlagen (Punkte 1 bis 3 ungeändert) mit einer Anregung (Punkt 4) zu entscheiden:

1. Der Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes 693 - Leibusch/ Thielestr. – umfasst die Fläche des ehemaligen Spielplatzhauses und Teile der Straßenfläche der Leibuschstraße und Tönnesstraße. Genaue Angaben können der Anlage 01 entnommen werden

2. Die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes 693 - Leibusch/ Thielestr. – wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich beschlossen. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen; das Monitoring gem. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

3. Die Offenlegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes 693 – Leibusch/ Thielestraße - wird gem. § 3 Abs. 2 BauGB für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich beschlossen.

4. Anregung der Bezirksvertretung:

Aus den im Wortprotokoll genannten Gründen soll der BPlan geringfügig in dem Bereich Leibuschstraße, zwischen den Häusern Nr. 29 bis Nr. 35 um die Flurstücke 253 und 178/54 erweitert werden. Nur in einem Bereich dieser Flurstücke sollen Zufahrt und Parkplatz entstehen. Um einen künftigen privaten Investor zu finden, braucht die Stadt von Anfang an klares Planrecht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**11 Richtlinien der Stadt Wuppertal zur aktiven Mitwirkung im Gebiet der Sozialen Stadt/ Oberbarmen/Wichlinghausen
Vorlage: VO/0024/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 19.02.2013:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat – ungeändert – wie folgt zu entscheiden:

Die Richtlinien zum Verfügungsfonds in der aktualisierten Fassung für das Gebiet der Sozialen Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**12 Neubau einer Sporthalle an der Gesamtschule Langerfeld, Heinrich-Böll-Str.
Vorlage: VO/0031/13**

Die Bezirksvertretung äußert zunächst ihre Freude darüber, dass es in der Sache nun endlich weitergeht.

Es beginnt eine kontroverse Diskussion.

Nach Wortmeldungen der *Herren Bialas, Hartwig und Hasenclever* ist es für sie jedoch absolut nicht nachvollziehbar, dass die Halle nicht mit mehr Zuschauerplätzen ausgestattet werden soll, damit auch den Vereinen eine Halle zur Verfügung gestellt werden, die nicht nur den Trainingsbetrieb ermöglicht. *Herr Bialas* schlägt vor, die Verwaltung aufzufordern bis zur Ratssitzung das Raumkonzept noch einmal zu prüfen. *Herr Hartwig* gibt an, dass seine Fraktion zum jetzigen Zeitpunkt die Vorlage ablehnen müsse, damit nicht jetzt eine Festlegung in derart reduzierter Form erfolge. Er hält es für unerlässlich, dass die Verwaltung die Umsetzung einer Tribüne und damit höheren Besucherzahlen, mit Kosten-erhöhung, bis zur Ratssitzung prüft.

Herr Cleff informiert über die Informationen, die er im Gespräch mit Herrn Dr. Flunkert zum Thema „Tribüne“ erhalten hat, dass sich nämlich dadurch eine Kostenerhöhung um 1,5 Mio Euro ergäbe.

Wortmeldungen von *Frau Eichler-Tausch und den Herren Ahlmann, Frische und Dr. Stromberg* widersprechen den Wünschen und auch den Befürchtungen der SPD-Fraktion/Bezirksvertretung. Sie sehen, nach der langen Wartezeit, eine schnelle Umsetzung für den Schul- und Vereinssport als unumgänglich. Hier seien die Stadtteilvertreter gerade für Langerfeld in der Pflicht.

Herr Bialas weist ausdrücklich darauf hin, dass hier nicht der Bau der Sporthalle verhindert werden solle, sondern dafür Sorge getragen werden muss, dass die Halle auch den Bedürfnissen der Vereine gerecht wird. Für ihn ist der Entscheidungszeitraum jetzt zu kurz, nachdem die Realisierung 25 Jahre gedauert hat.

Herr Meves-Herzog verweist auf den Wortlaut des Beschlussvorschlages und bittet um Abstimmung.

Herr Bialas schlägt vor, dass zunächst über die von ihm vorgeschlagene Erweiterung des Beschlussvorschlages um die Prüfung der Raumnutzungsplanung (Erweiterung der Besucherplätze) abgestimmt werden soll.

Herr Hasenclever besteht auf einer namentlichen Abstimmung.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 19.02.2013:

1. Die Empfehlung der SPD an die Verwaltung zur Prüfung einer Erweiterung der jetzt ermittelten möglichen Anzahl der Besucherplätze wird abgelehnt.
2. Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat – ungeändert – wie folgt zu entscheiden:

Der Neubau einer Sporthalle an der Gesamtschule Langerfeld, Heinrich-Böll-Str., wird mit Gesamtkosten von 3,7 Mio. € (einschl. Einrichtungskosten von 0,1 Mio. €) beschlossen.
Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Bildungspauschale

Abstimmungsergebnis (Auf Antrag von Herrn Hasenclever erfolgt eine namentliche Abstimmung)

Zu 1: Mehrheitlich ((Herren Ahlmann, Cleff, Frische, Grünwald, Dr. Stromberg und van Elsen [CDU]; Frau Eichler-Tausch und Herr Krabiell [Bündnis 90/Die Grünen]; Herr Freudenwald [FDP] und Herr Meves-Herzog [Die Linke]) gegen die Stimmen der SPD (Frau Fischer, Herren Bialas, Hartwig und Hasenclever)

Zu 2: Einstimmig (Herren Ahlmann, Cleff, Frische, Grünwald, Dr. Stromberg und van Elsen [CDU]; Frau Fischer, Herren Bialas, Hartwig und Hasenclever [SPD]; Frau Eichler-Tausch und Herr Krabiell [Bündnis 90/Die Grünen]; Herr Freudenwald [FDP] und Herr Meves-Herzog [Die Linke])

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 19.02.2013:

Die Wuppertaler Stadtwerke AG wird um Prüfung gebeten, ob die Hofschaf Hengsten an das öffentliche Wasserversorgungsnetz angeschlossen werden kann. Die Bezirksvertretung bittet um einen Bericht zur nächsten Sitzung am 19.03.2013.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**14 Nordbahntrasse - Zugangsplanung / Antwort der Verwaltung
Vorlage: VO/0934/12/1-A**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 19.02.2013:

Der Bericht wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

Gez.

Cleff
Vorsitzender

Heike Mehler
Schriftführerin